

2007 Gründungsmut

2008 Einführung des dotierten Autor*innenpreises

2017 Einführung des dotierten Übersetzungspreises

2018 Unabhängige Jury & Schirmherrschaft sind fester Bestandteil des Festivals



2019 Zweisprachigkeit der Stücke durch Übertitelung



2021 Digitale Ausgabe während Corona und Begleitung der Gründung des Online-Übersetzungsarchivs & Magazins PLATEFORME

2022 Primeurs findet ins Repertoire: Produktions- und Wettbewerbsjahr wechseln sich ab

Digitales Fachsymposium zur theatralen & Übersetzungspraxis

2023 Aufnahme ins UNESCO-Verzeichnis als Immaterielles Kulturerbe



2024 Prix de l'Académie de Berlin für das dialogfördernde Gesamtprojekt Festival Primeurs

2026 Die Nominierung der Stücke wird zur dotierten Auszeichnung



Immaterielles Kulturerbe
Wissen. Können. Weitergeben.

IMPRESSUM

Herausgeber
Generalintendant
Prof. Michael Schulz
Kaufmännischer Direktor
Prof. Dr. Matthias Almstedt
Saarländisches Staatstheater GmbH

Redaktion Bettina Schuster-Gäb, Nina Rühmeier
Bilder © Archiv, festivalprimeurs.eu
Gestaltung & Satz Stephanie Hügel
Druck Rainbowprint
Änderungen vorbehalten

Joyeux Anniv'!

20x Dramatik mit Weltblick

Ein Dialog zwischen Sprachen, Kontinenten, Publikum und Welten: eben Vielfalt pur – das ist das Festival Primeurs bereits seit nahezu 20 Jahren! An die 100 Texte sind seit der Gründung im Jahr 2007 für Bühne und Äther entdeckt worden. Damit ist es eine der wichtigsten Plattformen für frankophone Gegenwartsdramatik im deutschsprachigen Raum – und zählt inzwischen zum Immateriellen Kulturerbe der UNESCO.

In diesem November stehen sechs Stücke im Mittelpunkt – diesmal zu Klima, Genderidentität, Female Rage, innerem Exil, Trauer und den Vorzügen der Demokratie – präsentiert als Gastspiel, Hörspiel oder szenische Lesung, immer mit Übertitelung. Als Schirmherrin dieser Festival-Ausgabe verleiht Geneviève Rolland, Generaldelegierte von Québec, unserem Québec-Schwerpunkt eine besondere Sichtbarkeit. Es ist ein Programm, das unsere Vielfalt mitsamt der globalen Herausforderungen mutig in den Blick nimmt.

Alle Stücke erleben in Saarbrücken und Forbach ihre deutschsprachige Premiere und haben die Chance auf dotierte Auszeichnungen für das beste Stück und die beste Übersetzung, verliehen von einer unabhängigen Festivaljury der Großregion am Samstagabend. Und nicht zuletzt entscheidet *Ihre* Stimme über den Publikumspreis!

Einladende Zusatzformate machen das Festival noch dazu zu einem *moment de partage* über die Kunst hinaus: es locken eine Podiumsdiskussion zum verbindenden Stückmotiv des Aufbruchs, die Gespräche mit Autor*innen und Übersetzenden nach den Lesungen sowie die musikalischen Beiträge von Poulenc bis Franco-Pop, präsentiert von den Künstler*innen Margot Genet, Henri Louis und DJane Queenus. Lassen Sie uns das Festival zu einem Ort machen, der inspiriert, um unser Miteinander neu zu verhandeln!

Fêtons ensemble !







LESERAUM X Festival Primeurs

04.11.
16:00
online

Theaterübersetzende im Gespräch
Rencontre autour des questions de traduction théâtrale

Die Übersetzenden Sula Textor, Pauline Fois und Gerda Poschmann-Reichenau geben, moderiert durch Übersetzerin Corinna Popp, Einblicke in ihre Übersetzungsarbeit: es werden gemeinsam Auszüge aus den zwei im Festival laufenden Theatertexten gelesen, um anschließend über den Text selbst, den Entstehungsprozess und die Möglichkeiten seiner Übertragung in andere Sprachen zu diskutieren.

Les traductrices Sula Textor, Pauline Fois et Gerda Poschmann-Reichenau, animées par la traductrice Corinna Popp, donnent un aperçu de leur travail de traduction : elles lisent ensemble des extraits des deux pièces présentées au festival, avant de discuter du texte lui-même, de son processus de création et des possibilités de sa transposition dans d'autres langues.

Anmeldung über | Inscription par *theateruebersetzen.de*

INTERNATIONALES THEATERINSTITUT
Zentrum Deutschland

THEATER & FILM: 8 FRAUEN | 8 FEMMES

09.11.
19:30
Kino 8 ½

Kriminalkomödie von Comédie policière de François Ozon (2002), nach dem gleichnamigen Theaterstück von d'après la pièce dramatique de Robert Thomas | OmU | VO

Acht Frauen, ein Mord, unzählige Geheimnisse: ein Familienvater wird an Heiligabend tot aufgefunden. Jede hätte ein Motiv – brillant kaschiert von Lügen und Intrigen. Eine komödiantische Abrechnung mit dem Patriarchat, mit den erfrischenden Mitteln des Musicals!

Huit femmes, un meurtre, d'innombrables secrets : un père de famille est retrouvé mort la veille de Noël. Chacune aurait un mobile – brillamment dissimulé derrière des mensonges et des intrigues. Une critique humoristique du patriarcat, mise en scène avec la fraîcheur propre à la comédie musicale !

In Kooperation mit dem | En coopération avec *Kino 8 ½*, Nauwieserstr. 19, 66 111 Saarbrücken – Kartenreservierung über | Réservations par + 49 (0)681 3908880

ÉCHAPPÉES. AUFBRÜCHE UND WIDERSTÄNDE AUF DER BÜHNE DÉPARTS ET RÉSISTANCES SUR SCÈNE

28.11.
16:00
AFW

Podiumsdiskussion des Institut d'Études Françaises mit Gästen des Festivals
Discussion organisée par l'Institut d'Études Françaises avec des invité.e.s du Festival

Wie lässt sich den Normen, die uns entfremden, heute widerstehen? Wie können Freiräume und alternative Wege erschrieben werden, um unsere Gegenwart anders zu gestalten? Und welche Rolle spielt das Theater bei der Erprobung emanzipatorischer Formen – im Text ebenso wie auf der Bühne?

Comment résister aujourd'hui aux normes qui nous aliènent ? Comment créer des espaces de liberté et des voies alternatives pour façonner notre présent autrement ? Et quel rôle le théâtre joue-t-il dans l'expérimentation de formes émancipatrices, tant dans le texte que sur scène ?

Kostenfreies Angebot | Offre gratuite

ÜBERSETZUNGSATELIER PRIMEURS PRAKTISCH

27./28.11.
10:00
SST

Theater übersetzt man nicht (nur) mit dem Wörterbuch – wie funktionieren Dialoge? Wie entsteht Spannung? Wie werden Figuren charakterisiert? Eine Übersetzungswerkstatt zu zeitgenössischer frankophoner Dramatik, die allen Interessierten – jenseits von Französischsprachkenntnissen – offensteht. Mit den Theaterübersetzenden Corinna Popp und Frank Weigand.

Kostenfreies Angebot, auch tageweise buchbar. Anmeldung unter primeurs@staatstheater.saarland

Deutscher Übersetzerfonds





Das Online-Magazin *PLATEFORME* begleitet Workshop und Festivalausgabe journalistisch und lässt Sie die Welt der Theaterübersetzung entdecken!
Le magazine en ligne *PLATEFORME* propose des reportages sur l'atelier et l'édition du festival et vous fait découvrir l'univers de la traduction théâtrale !

PREISE | TARIFS

FESTIVALPASS | PASS PRIMEURS



Normalpreis | plein tarif **35€**
Ermäßigt* | réduit* **29€**

inkl. Begrüßungsgetränk
boisson incluse

Mittwoch in Forbach ausgeschlossen
le mercredi n'est pas inclus

Tagestickets | Billets journaliers

	Normalpreis plein tarif	Ermäßigt* réduit*
25.11. Mittwoch Mercredi	27€	22€
26.11. Donnerstag Jeudi	10€	8€
27.11. Freitag Vendredi	15€	12€
28.11. Samstag Samedi	15€	12€

Am Freitag oder Samstag erhalten sie mit dem Kauf eines Tickets Eintritt für beide Stücke des Abends.
Les billets pour vendredi ou samedi vous donnent accès aux deux pièces de la soirée.

*Ermäßigungsberechtigt sind: Kinder bis 18, Schüler, Studierende bis 27, Schwerbehinderte, Arbeitlose und Inhaber*innen einer Ehrenamts- oder Sozialcard
* Le tarif réduit concerne les jeunes –18 ans, les étudiants – 28 ans, les demandeurs d'emploi et les détenteur.rice.s d'une carte d'invalidité

Übertitelung, simultan gedolmetschte Gespräche über Kopfhörer
Surtitrage, traduction simultanée

Kostenloser Shuttlebus buchbar an der Vorverkaufskasse
Navettes gratuite, inscription via la billetterie du SST



20. Festival Primeurs

FRANKOPHONE GEGENWARTSDRAMATIK
ÉCRITURES DRAMATIQUES CONTEMPORAINES

Saarbrücken – Alte Feuerwache, Funkhaus Halberg & Forbach – Le Carreau

25.- 28. November 2026







LE CARREAU Scène nationale de Forbach et de l'Est mosellan

ief Institut d'études françaises

Saarländisches Staatstheater

SR kultur

Le Carreau,
Scène nationale de Forbach
et de l'Est mosellan

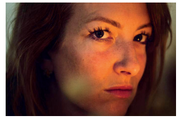
25.11.
20:00

Eröffnung | Ouverture

EINE ZEREMONIE | UN SACRE

Guillaume Poix & Lorraine de Sagazan
übersetzt von traduction Uli Menke





Gastspielproduktion in französischer Sprache mit deutschen Übertiteln
Spectacle en langue française, surtitré en allemand

Sechs Monate lang haben Guillaume Poix und Lorraine de Sagazan sich mit Menschen über das Alleinsein ausgetauscht, zu dem die Menschen weltweit während der Corona-Pandemie gezwungen waren. Mehr als 300 Gespräche haben sie geführt – in fast jeder der Geschichten kam ein Tod vor. Und das zu einer Zeit, als die Trauer der Zeremonie beraubt war. Mit neun Schauspieler*innen haben sie daraus einen Theaterabend geschaffen, der die Lebenden mit den Toten verbindet. Ein intensives, kathartisches Theaterritual. Entdecken Sie zur Eröffnung des Festival Primeurs das angesagte Duo aus Autor und Regisseurin zum ersten Mal im Le Carreau.

À l'origine d'Un Sacre, l'auteur Guillaume Poix et la metteuse en scène Lorraine de Sagazan sont allés à la rencontre des gens pour rompre l'isolement dans lequel nous étions forcés par la pandémie de 2020. Au moment même où les deuils étaient privés de cérémonie, ils se sont rendu compte qu'il y avait, dans presque chaque histoire qui leur était confiée, la présence d'un mort. Un Sacre invente un rituel théâtral intense et cathartique qui embarque le public et livre une cérémonie lyrique et burlesque, au croisement de la réalité et de la fiction. Pour la première fois au Carreau, en ouverture du Festival Primeurs, venez découvrir un auteur et une metteuse en scène français des plus en vue du moment.

Saarländischer Rundfunk,
Funkhaus Halberg, Studio Eins

26.11.
20:03

DIE MAGNOLIEN-FRAKTION | L'AFFAIRE MAGNOLIA

Maud de Palma-Duquet
übersetzt von traduction Frank Weigand



Live-Hörspiel von SR kultur
in deutscher Sprache mit
französischen Übertiteln
Pièce radiophonique en direct de
SR kultur en langue allemande,
surtitrée en français

Eine kanadische Stadt in naher Zukunft: Ende März, 45 Grad. Es herrscht Ausnahmezustand. Eine Hitzewelle lässt den Asphalt schmelzen und Eichhörnchen verenden. Der reiche Charles, wegen eines Drogendeals vom Alpha-College geflogen, trifft in seiner neuen Schule auf den hochbegabten Adam und dessen rebellische Cousine Inès, beide leben prekär in einer baumlosen Betonwüste. Eines Abends fällen Charles und Adam heimlich eine Magnolie. Was als ein Jungenstreich beginnt, wird zu einem Kampf um Klimagerechtigkeit und darum, wem die Stadt eigentlich gehört. Die Québecer Autorin Maud de Palma-Duquet erzählt diese Coming-of-Age-Geschichte mit bitterbösem Humor.

Fin mars, dans un futur proche, quelque part au Canada. Une canicule sans précédent fait fondre l'asphalte et tue les écureuils. Trois lycéens, eux, ne comptent pas se résigner : Charles, riche et gâté, Adam, surdoué et travailleur, mais issu d'un quartier défavorisé et Inès, la cousine d'Adam au caractère bien trempé. Un soir, Charles et Adam ont une idée saugrenue : déraciner en cachette le magnolia du jardin de la mère de Charles. Ce qui au début est une simple farce d'adolescents vire au combat pour la justice climatique…

Im Auftrag des Saarländischen Rundfunks übersetzt
La traduction est une commande du Saarländischer Rundfunk.

Québec

Saarländisches Staatstheater,
Alte Feuerwache

27.11.
19:00

IM SCHATTEN VON MORGEN | L'OMBRE DES CHOSES À VENIR

Kossi Efoui
übersetzt von traduction Flora Udochi Egbonu

Werkstattinszenierung in
französischer Sprache mit
deutschen Übertiteln
Mise en espace en langue
française, surtitrée en allemand



Ein Student auf der Flucht vor einem repressiven Regime: Während er auf seinen Schleuser wartet, lässt er die Erfahrungen von Willkür Revue passieren, die ihn zur Flucht bewegt haben. Ein Moment höchster Anspannung, innigster Hoffnung und mit offenem Ausgang. Die Bühnenadaption dieses Romans, der eine ferne, vom Krieg verwüstete Welt schildert, thematisiert auf sehr körperliche Weise den Zusammenbruch alltäglicher Orientierungspunkte. So betritt, in der Regie des Autor-Performers Kossi Efoui selbst, ein Tänzer als zusätzlicher Körper die Bühne. Efoui, der in Togo geboren wurde und in den 80er Jahren nach Frankreich ins Exil ging, teilt hier seine Erfahrungen mit der Diktatur – und mit seinem Überleben.

Un étudiant fuit un régime répressif. En attendant son passeur, il repasse en mémoire les scènes d'arbitraire qui l'ont contraint à l'exil. Un moment de tension extrême, entre espoir le plus intime et issue incertaine. Dans cette adaptation théâtrale, l'auteur et interprète Kossi Efoui monte lui-même sur scène : accompagné d'un danseur, il incarne ce moment de bascule où les repères du quotidien s'effondrent. Né au Togo et exilé en France dans les années 1980, Efoui y livre son expérience de la dictature et de la survie.

Im Auftrag des Saarländischen Staatstheaters übersetzt
La traduction est une commande du Saarländisches Staatstheater.

CURE KÄTE HAMBURGER KOLLEG KULTURELLE PRAKTIKEN DER REPARATION
UNIVERSITÄT DES SAARLANDES
Gefördert durch: Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt

Saarländisches Staatstheater,
Alte Feuerwache

27.11.
21:00

IN LUFT AUFGELÖST | CEUX QUI SE SONT ÉVAPORÉS

Rébecca Déraspe
übersetzt von traduction Gerda Poschmann-Reichenau

Szenische Lesung in deutscher
Sprache mit französischen
Übertiteln
Lecture scénique en langue
allemande, surtitrée en français



Nicht sterben, nur Verschwinden – indem frau sich von ihrem sozialen Ich trennt und aus Erwartungsspiralen aussteigt. Dieses Gedankenspiel wird für Emma zur Obsession. Das soziale Umfeld merkt dies erst spät – zu spät. So versuchen ihre Tochter, ihre Eltern, ihr Lebensgefährte und der vielstimmige Chor der öffentlichen Gerüchte, ihre Abwesenheit einzuordnen, in der Hoffnung zu verstehen. Rébecca Déraspe fängt diese atemlose Innenschau in rhythmisierter Sprache und mit bedingungsloser Ehrlichkeit ein: Wo hatte Emma die Wahl in einer vermeintlich gleichberechtigten Gesellschaft? Was ist individueller Verlauf, was systemischer Druck?

Ne pas mourir, mais simplement disparaître : se détacher de son moi social, se soustraire aux rouages de la vie et aux spirales d'attentes. Ce jeu de l'esprit devient une obsession pour Emma. Tandis qu'elle s'achemine vers la dissolution et revit des pans entiers de sa vie, sa fille, ses parents, son compagnon et le chœur polyphonique des rumeurs publiques tentent de donner un sens à son absence. Dans une société qui se prétend égalitaire, où Emma avait-elle le choix ? Qu'est-ce qui relève du parcours individuel, qu'est-ce qui relève de la pression systémique ?

*In Zusammenarbeit mit dem Puppen- und Figurentheater **flucks** des Saarländischen Staatstheaters*
En collaboration avec le département du théâtre de figurines ***flucks*** du Saarländisches Staatstheater

Québec

Saarländisches Staatstheater,
Alte Feuerwache

28.11.
19:00

Ix: variationen | Ix : variations

Marcos Caramés-Blanco
übersetzt von traduction Pauline Fois & Sula Textor



Szenische Lesung in deutscher
Sprache mit französischen
Übertiteln
Lecture scénique en langue
allemande, surtitrée en français

In einem kleinen Dorf kommt ein Kind namens Ix zur Welt, dessen Identität uneindeutig und im Wandel begriffen ist. Wie erlebt es diese offene Geschlechtlichkeit – mit der Familie, in der Institution Schule, mit sich? Gleich einem Pop-Album zeichnet diese Performance in 17 Fragmenten und mit radikal unterschiedlichen Ausdrucksformen das Leben von Ix nach: Oft tragisch, dann wieder zart oder irritierend treffen Erwartungen, Hoffnungen und Menschsein aufeinander. Mal Show, mal Therapie, mal Drag, löst sich der Text in der Gesamtheit von gängigen sozialen wie dramatischen Normen. Eine befreiende Enttabuisierung des inter*-Seins.

Dans un petit village naît un enfant prénommé Ix, à l'identité ambiguë et en pleine mutation. Comment vivre cette sexualité ouverte, avec sa famille, à l'école, avec soi-même ? En 17 fragments et des formes d'expression radicalement différentes, la vie d'Ix se dessine : attentes, espoirs et condition humaine s'y croisent, souvent tragiques, tantôt tendres, tantôt d'une exubérance irritante. Tantôt spectacle, tantôt thérapie, tantôt drag, le texte se détache dans son ensemble des normes sociales et dramatiques établies.

Akademie für Darstellende Kunst Württemberg

Saarländisches Staatstheater,
Alte Feuerwache

28.11.
21:00

EIN ANDERES LEBEN | CHANGER DE VIE

Catherine Léger
übersetzt von traduction Sonja Finck

Szenische Lesung in deutscher
Sprache mit französischen
Übertiteln
Lecture scénique en langue
allemande, surtitrée en français



Christian und Nathalie leben eine partnerschaftliche Ödnis. Eines Nachts taucht eine Fremde bei ihnen auf – mit Jasmine ist endlich Leben in der Bude. Und zwar, dass die Fetzen fliegen! Auf impertinente Weise bringt sie Nathalie mittels ChatGPT zur Befragung bisheriger Daseinsentscheidungen. Chatty, wie die Maschine gleich einem Humanoiden bald schon genannt wird, empfiehlt die abstrusesten Dinge und alles steht Kopf: Gewohnheiten, Werte, Wünsche an ein freiheitliches Miteinander. Catherine Léger untersucht mit dieser gesellschaftskritischen Komödie unsere erschöpfte Möglichkeitsgesellschaft auf totalitäre Neigungen – köstlich schaurig!

Christian et Nathalie vivent dans un désert relationnel. Une nuit, une inconnue fait irruption chez eux : avec Jasmine, il y a enfin « de l'animation », et pas qu'un peu : les étincelles fusent ! Avec une impertinence désarmante, elle entraîne Nathalie dans un dialogue d'une franchise impitoyable avec ChatGPT : Chatty, comme on appellera bientôt cette machine aux allures d'humanoïde, recommande les choses les plus abstruses ! Très vite, tout est bouleversé : leurs habitudes, leurs valeurs, leurs aspirations à une vie commune libre.

Im Auftrag des Saarländischen Staatstheaters übersetzt
La traduction est une commande du Saarländisches Staatstheater.

Québec